



STADT BAD KÖTZTING

www.koetztinger-zeitung.de

Gesunde Snacks

Bad Kötzting. (red) Wenn der kleine Hunger kommt, greifen wir häufig zu ungesunden Snacks – Müdigkeit und Abgeschlagenheit sind die Folgen. Hinzu kommt, dass wir durch unseren vollgepackten Terminkalender keine Zeit und vor allem keine Lust haben, aufwendige gesunde Gerichte am Vorabend vorzubereiten. Im Vortrag „Gesunde Snacks“ wird praxisnah gezielt auf dieses Problem und seine Folgen eingegangen. Anschließend erwarten die Besucher Kostproben für gesunde Snacks to go inklusive Rezepte. Der Kurs findet am Dienstag, 7. Juli, von 18.30 bis 20 Uhr im Tagungszentrum (2. Stock) des Sinocur-Präventionszentrums in Bad Kötzting statt. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro, Anmeldungen bis zum Vortrag im Kur- und Gästeservice (Tel. 09941/40032150).

BAD KÖTZTING

Bad Kötzting. Aqacur: Heute, Mittwoch, 10 bis 20 Uhr, Freibad geöffnet; tagesaktuelle Infos ab 9 Uhr unter www.aqacur.de/aqacur-badewelt-bad-koetzting.

Bad Kötzting. Bücherei: Heute, Mittwoch, 13.30 bis 16 Uhr, geöffnet; geltende Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Bad Kötzting. Wochenmarkt: Morgen, Donnerstag, 7 bis 12 Uhr, am Veitsplatz.

Ein natürlicher Wandel!?

Bad Kötzting. (red) „Wechseljahre aus Sicht der TCM: Ein natürlicher Wandel!? Wie kann ich die TCM als Unterstützung in der Zeit des Wandels nutzen?“ Dazu referiert TCM-Diplom-Therapeutin Susanne Hoyer am Mittwoch, 8. Juli, um 19 Uhr, im Hörsaal des Sinocur. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen mit der Therapeutin in einer Sprechstunde zu klären. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 09941/40032150 erforderlich. Vortrag und Sprechstunde sind kostenfrei.

TV-Kinder trainieren

Bad Kötzting. (red) Ab morgen, Donnerstag, findet auch wieder das Leichtathletiktraining der Nachwuchsgruppe des TV Bad Kötzting (6 bis 9 Jahre) mit Eva Brandl statt. Die Kinder treffen sich von 16.30 bis 18 Uhr am Schulsportplatz unter Einhaltung der bestehenden Coronavorschriften. Beim Betreten und Verlassen des Platzes ist Mundschutz zu tragen, Desinfektionsmittel ist mitzubringen, kann aber auch vom Verein benutzt werden. Die Übungsstunde findet nur bei schönem Wetter am Sportplatz statt, die Benutzung der Dreifachturnhalle ist bis zum Ende des Schuljahres nicht möglich.

Gelungene Premiere

Bad Kötzting. (red) Möglichst viel im Freien veranstalten: Das hat sich die evangelische Kirchengemeinde Bad Kötzting derzeit auf die Fahne geschrieben, da im Freien das Übertragungsrisiko durch das Coronavirus deutlich reduziert ist. So werden im Sommer die Gottesdienste bei passendem Wetter nach draußen verlagert. Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag der erste Gottesdienst zwischen Kirche und Gemeindehaus statt, weitere sollen folgen.



Seit Januar finden am Aschenbrenner-Areal Abbrucharbeiten statt.

Foto: Zitzelsberger

Westumgehung verändert ihr Gesicht

Stadtrat bringt Vorentwurf für den neuen Bebauungsplan auf den Weg

Bad Kötzting. (ziz) Seit einem halben Jahr dauern die Abbrucharbeiten am Aschenbrenner-Gelände an, in diesen Tagen verschwinden die letzten Gebäudereste aus dem Stadtbild. Was folgt, das behandelte der Stadtrat in seiner Sitzung am Dienstagabend im Postsaal. Susanne Spieß vom Ingenieurbüro Altmann stellte dem Gremium den Vorentwurf für den Bebauungsplan „An der Westumgehung“ vor.

Eingangs stand die Änderung des Flächennutzungsplanes auf der Tagesordnung: Aus dem bisherigen Gewerbegebiet wird ein Sondergebiet Einzelhandel, flankiert im Norden von einer Mischung nichtstörendes Gewerbe/Wohnen und im Süden ein Wohngebiet.

Rund 1600 Quadratmeter Gewerbefläche sind frei

Parallel dazu startet das Verfahren für die Änderung des Bebauungsplanes. Den Vorentwurf präsentierte Susanne Spieß vom Büro Altmann: Wie berichtet, entstehen auf dem rund zwei Hektar großen Gelände unter anderem Aldi und dm, 180 Stellplätze und Edeka. Damit die drei Geschäfte trotz der starken Hanglage mit einem Gefälle von 20 Prozent auf einer Ebene sind, wird Edeka auf ein anderes Gebäude „gesetzt“. Die dadurch entstehenden Gewerbeflächen – verteilt über zwei Stockwerke – sind zum Teil (rund 1 000 Quadratmeter) an Tedi vermietet, etwa 1 600 Quadratmeter stehen noch zur Verfügung.

In seinem Einzelhandelsgutachten warnt Dr. Ralf Popien davor, für die noch vorhandenen Kapazitäten zentrenrelevante Sortimente zuzulassen. Wie zum Beispiel Textilien, Schuhe, Arztpraxen oder Friseure. Vorstellbar dagegen sei die Nutzung durch Gastronomie, Sonderposten-



Die Westumgehung in Bad Kötzting verändert komplett ihr Gesicht: Im Norden entstehen Aldi und dm, in der Mitte Edeka, Tedi und eine rund 1 600 Quadratmeter große Gewerbefläche, für die noch Mieter gesucht werden, und an der Bahnhofstraße eine Immobilie mit 23 Wohnungen in den Größen von 40 bis 150 Quadratmetern.

Grafik: Büro Altmann

markt, Einzelhandelsbetriebe mit nichtinnenstadtrelevanten Sortimenten sowie unternehmensorientierte Dienstleistungen ohne viel Publikumsverkehr.

Dieses Gutachten ist erst wenige Tage alt und wird noch in die Festsetzungen eingepflegt werden, erklärte Susanne Spieß.

Sie betonte, dass man den Handel in der Innenstadt schützen wolle, gleichzeitig gab sie zu bedenken, dass zu viele Einschränkungen auch

keine Mieter bedeuten würden: „Wir müssen gucken, dass alles passt.“ Wegen dieser Vorgaben kam übrigens auch eine Einigung mit kink nicht zustande, der Interesse an den Gewerbeflächen bekundet hatte.

An der Bahnhofstraße wird eine Immobilie gebaut, die Platz für 23 Wohnungen in den Größenordnungen von 40 bis 150 Quadratmetern bietet plus Tiefgarage. Geplant sind fünf Vollgeschosse, wobei laut Spieß das oberste so weit zurückspringt,

dass das Gebäude als viergeschossig wahrgenommen wird.

Das vorhandene Böschungsgrün soll, so weit möglich, erhalten bleiben, für das Sondergebiet Einzelhandel werde in den nächsten Monaten ein Schallschutzgutachten erstellt, fuhr sie fort.

Treppe zur Platte wäre viel zu teuer gewesen

Änderungen gibt es, was die Wegführung anbelangt. Wie der Bauausschuss bereits in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen hat, soll die ursprünglich angelegte Treppe zum Wohngebiet „Auf der Platte“ nicht realisiert werden. „Erstens entsprechen 55 Stufen nicht unserem Motto von Barrierefreiheit, gleichzeitig hätte die Treppe mehrere 100 000 Euro gekostet und wäre damit viel zu teuer gewesen“, sagte Bürgermeister Markus Hofmann. Stattdessen möchte man nun den Weg, der hinter der Norma vorbeiführt, ausbauen und damit eine barrierefreie Anbindung von Westumgehung zur Torstraße schaffen.

Eine beleuchtete Fußgängerfurt soll die Überquerung der Westumgehung zum Schinderbuckel hin erleichtern. „In einem zweiten Schritt folgt die barrierearme Anbindung vom Schinderbuckel her“, so der Rathauschef. Die Fußgängerfurt – ähnlich wie die am Ludwigsberg – wird errichtet während des Ausbaus der Linksabbiegespur.

Der Bürgersteig mit einer Breite von 1,5 Metern wird erweitert zu einem kombinierten Geh-/Radweg und als solcher weitergeführt bis zum Wohngebiet „Auf der Rast“.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die erste Auslegung des Vorentwurfs. Bis der Bebauungsplan rechtskräftig ist, können bis zu sechs Monate vergehen.



Rot eingezeichnet der Gehweg, der den Schinderbuckel an die Innenstadt anbindet. Die Überquerung der Westumgehung wird erleichtert durch eine beleuchtete Fußgängerfurt.

Grafik: Stadt Bad Kötzting



Unterhalb von Edeka ist eine Tedi-Filiale.

Grafik: Büro Altmann